

Farben

Im vorherigen Abschnitt haben wir schon ein bisschen Farbbearbeitung kennengelernt. Da ging es uns darum, möglichst schnell zu vorzeigbaren Ergebnissen zu kommen.

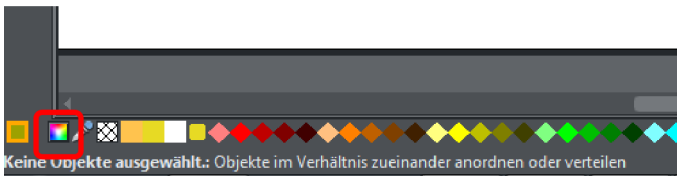
Nun wollen wir systematischer vorgehen und uns zunächst die Farbbearbeitung genauer ansehen.

Farbmodelle

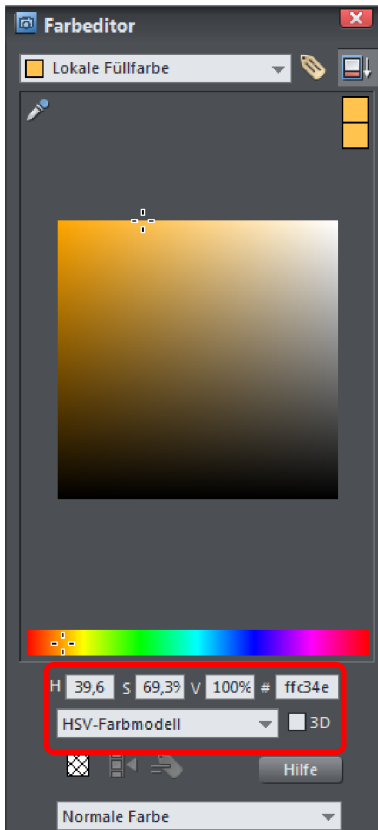
Vorab ein paar grundsätzliche Erklärungen. Fast alle Farben lassen sich mithilfe bestimmter Farbmodelle definieren, bei denen die Farbe aus mehreren Parametern zusammengesetzt wird. MAGIX Foto & Grafik Designer unterstützt folgende vier Farbmodelle:

- **RGB:** Das verbreitetste Modell ist wahrscheinlich das RGB-Farbmodell, bei dem die Farbe aus dem Mischungsverhältnis dreier Elementarfarben **Rot**, **Grün** und **Blau** zusammengesetzt wird. Dieses Modell wird von Computermonitoren verwendet.
- **CMYK:** Im Druckbereich hat sich ein anderes Farbmodell etabliert, das CMYK-Modell, welches vier Elementarfarben zusammenmischt: **Cyan**, **Magenta**, **Gelb** (Yellow) und die Farbe der Hauptdruckplatte (**Key plate**), Schwarz.
- **HSV:** Eine besonders intuitive Möglichkeit bietet das HSV-Farbmodell, bei dem der Farbwert (**Hue**) direkt ausgewählt und danach durch die zusätzlichen Parameter **Saturation** (Sättigung) und **Hellwert** (**Value**) näher bestimmt wird. Dieses Modell hat den Vorteil, dass man die Grundfarbe direkt auf einer Regenbogenskala auswählen kann.
- **Graustufen:** Schließlich lässt sich auch das Graustufen-Modell nutzen, bei dem es gar keine Farben, sondern nur Grautöne gibt.

Das Farbmodell lässt sich im Farbeditor umschalten, der wiederum über das bunte Farbquadrat in der Farbleiste geöffnet wird.

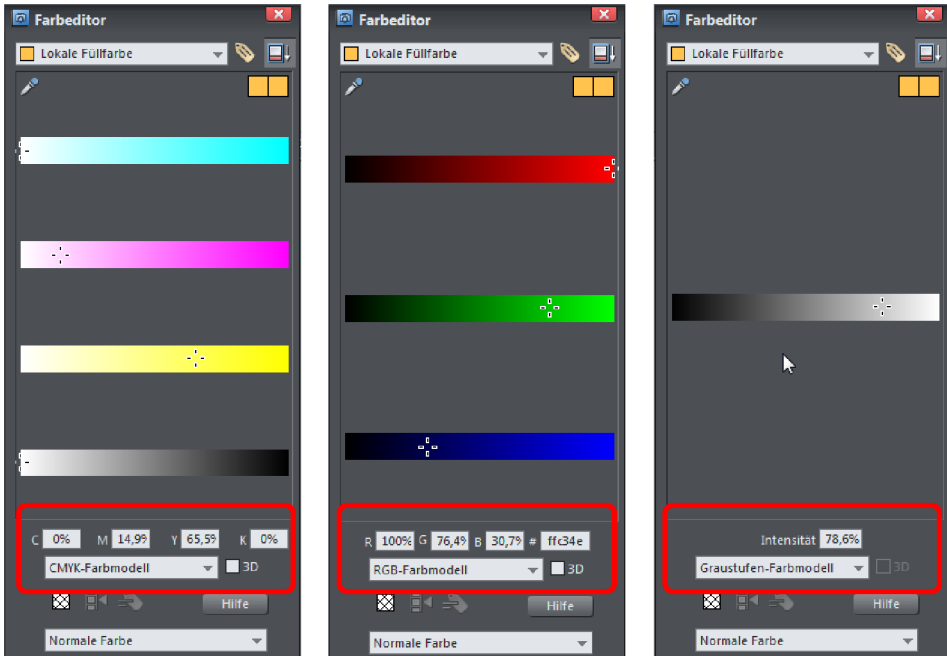


Im Farbeditor wird die Farbe des aktuell ausgewählten Objekts direkt angezeigt. Standardmäßig wird dabei das HSV-Farbmodell benutzt. Im unteren Bereich des (ausgeklappten) Farbeditors können Sie die Werte der aktuellen Farbe im HSV-Farbmodell ablesen.



In diesem Beispiel hat die Farbe die Werte H: 39,6, S: 69,39 und V: 100 %.

Im Auswahlménü können Sie das Farbmodell umstellen.



- Im CMYK-Farbmodell würde diese Farbe gebildet durch C: 0%, M: 14,9%, Y: 65,5% und K: 0%.
- Im RGB-Farbmodell erhält sie die Werte R: 100%, G: 76,4%, und B: 30,7 %.
- Als Graustufe ergäbe sich eine Intensität von 78,6%.

Sie können hier jede Farbe numerisch eingeben, deren Farbwerte Sie von einem Partner – z. B. von einem Auftraggeber oder einer Druckerei – erhalten, oder umgekehrt: Sie geben Ihre aktuell eingestellte Farbe in numerischer Form an einen Partner weiter, damit der bei sich an seinem Computer dieselbe Farbe einstellen kann.

Bildschirm- oder Druckfarben?

Bevor Sie sich mit den konkreten Farben Ihres Dokuments näher beschäftigen, sollten Sie eine Grundsatzentscheidung treffen: Soll das Dokument so angezeigt werden, wie es im Ausdruck aussehen würde? Oder so, wie es am Computermonitor erscheint? Denn das macht oft einen deutlich sichtbaren Unterschied.

Der Unterschied ist physikalischer Natur. Monitore senden Lichtwellen in drei verschiedenen Farben – rot, grün und blau –, aus denen dann die sichtbare Farbe nach dem RGB-Farbmodell zusammengemischt wird. Dieses Verfahren nennt man additiv.